

Kultur

Consol Theater, Musik- und Probenzentrum, Kunstsammlung Werner Thiel, Industrielhistorische Gebäude, Moschee

Gewerbe

Individuelle Flächen für Gewerbeansiedlungen mit günstiger örtlicher und überörtlicher Verkehrsanbindung

Handel

Einzelhandelszentrum der REWE-Handelsgruppe mit 3.300 Quadratmetern Verkaufsfläche mit Bäckerei, Reinigung, Drogerie, Textilmarkt, Lottostelle und über 220 Parkplätzen

Erholung und Natur

Landschaftsbauwerk ConsolPark, Trendsportanlage mit Outdoorbereich und Mehrzweckfeld

Wohnen / Dienstleistung

Geschäfts-, Büro-, Verwaltungsgebäude und Wohnen, z.B. 20 Einfamilienhäuser im Bau

ANFAHRT



KONTAKT

Stadt Gelsenkirchen

Stadtteilbüro, Irmgard Schiller
 Paulstraße 4, 45889 Gelsenkirchen
 Telefon (0209) 8 21 63
 Telefax (0209) 8 21 79
 eMail irmgard.schiller@gelsen-net.de
 Stadtplanungsreferat, Stefan Rommelfanger
 Telefon (0209) 1 69-44 38

Montan-Grundstücksgesellschaft mbH

Corinna Bluhm
 Rellinghauser Straße 9, 45128 Essen
 Telefon (0201) 177 1821
 Telefax (0201) 177 1847
 eMail corinna.bluhm@mgg.de
 Internet www.mgg.de



Montan-Grundstücksgesellschaft mbH
 Ein Unternehmen im Verbund
 der RAG Immobilien AG

CONSOL 3/4/9 GELSENKIRCHEN



Gewerbe - Einzelhandel - Wohnen - Kultur





1980



1992



1995

Historische Entwicklung

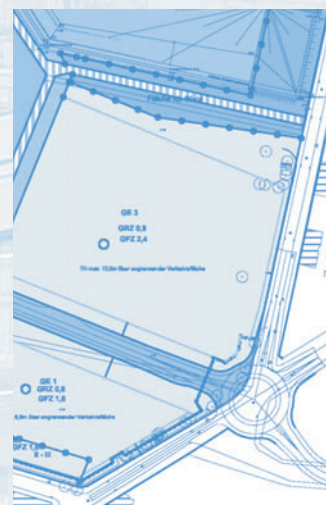
Mit der Niederbringung eines Schachtes im damaligen Dörfchen Braubauer- schaft begann 1863 das Steinkohlen- bergwerk "Consolidation" seine Arbeit. Schon in den 1870er Jahren war die Zeche eine der größten im Ruhrgebiet. Schacht 9 entstand ab 1915; 1922 wurde das markante Doppelstrebengerüst als Stahlfachwerkkonstruktion errichtet. Ein Jahr später wurde Schacht 9 zum Hauptförderschacht ausgebaut. Die Schachanlage Consol 3/4/9, von Kriegs- einwirkungen weitgehend verschont, nahm bereits vor Kriegsende 1945 die Kohleförderung wieder auf und erreichte mit dem Ausbau der Hauptförderanlage Schacht IV Ende der 1950er Jahre ihre größte Bedeutung. Über 7.000 Beschäftigte standen zu der Zeit auf Consol in Lohn und Brot.

Dem intensiven Ausbau von Consolida- tion 3/4/9 nach dem Zweiten Weltkrieg folgte ein ebenso rasanter Abbruch der übertägigen Betriebsanlagen. Am spektakulärsten waren der Abriss des 87 Meter hohen Betonförderturms über Schacht 3 und die Sprengung des Kohle- bunkers am 30. Oktober 1995. Nach über 120 Jahren war 1997 das Ende der Koh- leförderung auf Consol besiegelt.

Umstrukturierungsprozess

Die Umstrukturierung des Consol-Ge- ländes ist ein Leitprojekt im Rahmen des Stadtteilprogramms Gelsenkirchen-Bis- marck/Schalke-Nord. Das Areal der Zeche Cosolidation 3/4/9 liegt nicht nur räumlich im Herzen von Gelsenkirchen-Bismarck. Für die Bewoh- ner des Ortsteils hat Consol auch nach der Stilllegung eine große Bedeutung. In fast jeder alt eingesessenen Familie hat mindestens ein Mitglied dort gearbeitet.

Um dem besonderen Stellenwert des 26,5 Hektar großen Geländes und der in- dustriehistorischen Gebäude gerecht zu werden, entwickelte die Montan-Grund- stücks-gesellschaft (MGG), ein Unterne- hmen im Verbund der RAG Immobilien AG, zusammen mit der Stadt Gelsenkir- chen ein Nutzungskonzept für ein neues Stadtteilzentrum. Es schlägt eine Brücke zwischen Tradition und Innovation. Seit Beginn des Stadtteilprogramms 1995 stehen die Verantwortlichen der MGG, der Deutschen Steinkohle AG (DSK), der Stadt Gelsenkirchen, des Stadtteilbüros sowie der umsetzenden und ausführenden Unternehmen in ständigem konstruktiven Dialog. So wurde die zeitnahe Realisierung möglich.



Kultur, Sport und Natur

So wie Consol früher als Arbeitgeber Mittelpunkt im Ortsteil war, wird es zu- künftig zum Dreh- und Angelpunkt für die Freizeitgestaltung der Bewohner. Eine Reihe von Bestandsgebäuden wur- den hier einer neuen Nutzung zuge- führt. Im September 2001 übernahm das 1989 gegründete forum kunstve- reint das Lüftermaschinenhaus von Schacht 4 und eröffnete dort das Consol Theater mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater sowie Theaterpädagogik. Den angrenzenden Förderturm und das Maschinenhaus baut die Stadt Gelsen- kirchen zu einem Musik- und Probenzen- trum für Jugendliche um. Schacht 9 mit seinem Doppelstrebengerüst wurde von der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur übernommen. Die beiden Maschinenhäuser wurden für re- gelmäßige Vorführungen der alten Dampfmaschine und für die Gemälde- sammlung des Gelsenkirchener Künst- lers Werner Thiel umgebaut. 2003 wurde das Landschaftsbauwerk, der ConsolPark, von der DSK an die Stadt Gelsenkirchen übergeben, die hier außerdem eine Trendsportanlage mit Außenbereich baut.

Wohnen, Gewerbe und Handel

Die Fertigstellung der Consolstraße war eine wichtige Voraussetzung für die Er- öffnung des neuen Einzelhandelszen- trums auf Consol 3/4/9. MGG und RAG Gewerbeimmobilien GmbH (RGI), eben- falls ein Unternehmen im Verbund der RAG Immobilien AG, haben ein modernes Einkaufszentrum mit über 220 Parkplät- zen errichtet. Grundstück und Immobilie erwarb die REWE-Tochter Michael Brük- ken Immobilien GmbH. Rund 100 Ar- beitsplätze sind in Kaufpark-Markt, SB- Warenhaus, Bäckerei, Reinigung, Textil- markt und Lottostelle entstanden. Angrenzend an das historische Ensem- ble mit Consol Theater sowie Musik- und Probenzentrum stehen rund 3.600 Qua- dratmeter Fläche für die Ansiedlung von Dienstleistungsunternehmen zur Verfü- gung. Entlang der Consolstraße sind weitere knapp 26.000 Quadratmeter für gewerbliche Nutzungen vorgesehen.

Ende 2003 veräußerte die MGG eine 7.500 Quadratmeter große Wohnbau- fläche an den Bauträger INVEST. Dort entstehen 20 Einfamilienhäuser mit Garten, die zukünftig durch die neu aus- zubauende Klarastraße erschlossen wer- den.

